

BOSHAFT!

Der neue MAD-Katalog
der „Bösen Streiche“

GRAUENHAFT!

Die MAD-Ohrwurmzucht:
So dichtet man Schnulzen

FABELHAFT!

Heiße MAD-Tips für das Bett
(Ihr werdet euch wundern...)

EINZELHAFT!

kriegt jeder, der sich dieses Heft
ausborgt und nicht selber kauft!

Nr. 163

MAD

Das vernünftigste Magazin der Welt

BARBARISCH BILLIG

FÜR NUR NOCH

DM 3,-

(OS 24/str 3)



MAD
NIMMT
CONAN
AUF DEN ARM

5 SUPER-
STARKE
SEITEN
**VON DON
MARTIN**

MAD: MONATLICHER ALMANACH



**TESTEN
SIE IHRE
BILDUNG!**

AUTONOMIE

- a) Lehre von den Automarken
- b) laut geäußerte Wehleidigkeit
- c) Parkverbotszone

KREMATORIUM

- a) Kosmetik-Fabrik
- b) Fachverband der Gemischtwarenhandler
- c) Schminktisch in einer Star-garderobe

KULISSE

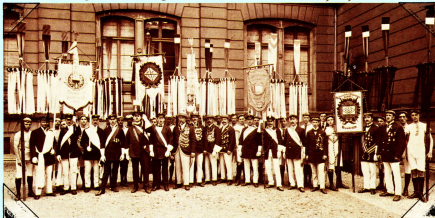
- a) Rinderhirtin
- b) besonders coole Braut (berlinisch)
- c) Quiz-Assistentin von H. J. Kuhlenkampff

(AUSGEWÄHLT VON
HOLMUTS DUNING)

LEITSPRUCH
DES MONATS:

"Viele Hunde sind des Rasen Tod!"

Aus dem Fotoalbum der Geschichte



Wußten Sie schon...

... daß auch eine Zuckerpuppe ganz schön sauer werden kann?

● ● ●

... daß ein Doppelgänger keineswegs vier Füße braucht?

● ● ●

... daß Goethe trotz seiner sprichwörtlichen Verlogenheit nicht Faust im Nacken schrieb, sondern an seinem Schreibputz?

● ● ●

... daß man eine Tageszeitung auch bei Nacht lesen darf?

● ● ●

... daß ein Flotwalzer kein Gerät zur Ungezielfernichtung ist?

HEUTE VOR 80 JAHREN wurde in München der Party-Service erfunden, der das lästige Essengehen bei Betriebs- und Familienfeiern endlich überflüssig machte, da die Fressalien von nun an direkt ins Haus geliefert werden konnten. Unser Bild zeigt die Erfinder, die vier Brüder Karamasow (Mitte, mit Strohhut und umgehängtem Wechselgeld), mit ihrer Kellnertruppe beim Aufmarsch zur Kinderfeste von Lottia van Wonz. Im Hintergrund die Köche mit ihren Kochköffeln, auf denen die Speisekarten hängen.

★ Erinnern Sie sich noch? ★

★ HR HOROSKOP ★

● 1922 ●

Der Bremer Schneidermeister Alfons Zapperfindet das Umstandskleid, kann aber kein einziges davon verkaufen, da diese Kleider so umständlich angefertigt sind, daß es keiner Frau gelingt, sie anzuziehen.

● 1929 ●

Der Berufsaustret Percy van Mercy entdeckt auf einer bayerischen Alm das Stimmvieh und gründet an Ort und Stelle den ersten Rinderchor.

● 1952 ●

Vierzehn Insassen der Haftanstalt Schrammelhof benutzen das plötzlich einsetzende Tauwetter, indem jeder von ihnen eines der Tautpackt und damit über die Mauer verschwindet.

● 1965 ●

Der Schwarzwälder Psychiater Dr. Olaf Samba erforscht den Uhrenschrei und entdeckt, daß es sich dabei um das Wort „Kuckuck“ handelt.

ERSTE WOCH

Am Dienstag verlieren Sie wieder mal völlig den Faden. Können Sie auf Ihr Nähzeug nicht besser aufpassen, Sie Dussel?

ZWEITE WOCH

Unerwartet macht Ihnen jemand den Hof. Nutzen Sie die Chance und versuchen Sie, ihn zu überreden, daß er Ihnen auch noch die Küche macht und den Rasen mäh!

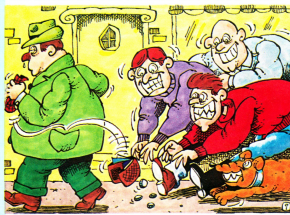
DRITTE WOCH

Diese Woche können Sie aus dem Vollen schöpfen. Was bleibt Ihnen auch anderes übrig, wenn Ihr Keller unter Wasser steht und der verdammt Klemptner nicht kommt!

VIERTE WOCH

Am Sonntag sind Sie ziemlich niedergeschlagen. Tja, das kommt davon, wenn man in der Disco dauernd Rockerbräute anmacht!

DER MAD-KULTURTEST: Kennen Sie diesen Film?



„JAGDEN DES VERLORENEN SCHÄTZERS“

*„Wie gesponnen,
so gewonnen!“*

(Aus dem Poesiealbum der MAD-Red.)

Bauernregel

*Spielt der Knecht im Stall Viola,
gibt die Kuh beim Melken Cola!*

FRAGEN SIE ALFRED

Lieber Alfred!

Seit meine Freundin MAD liest, ist sie total elektrisiert davon. Und jetzt kann ich sie nicht mehr fassen, weil ich dann jedesmal 3000 Volt gewische kriege. Was soll ich tun?

ANDREAS FABIS, Düsseldorf

Alfred antwortet:

Sie sofort herschicken, damit endlich ein bißchen Spannung ins Heft kommt!

Lieber Alfred!

Ich habe gelesen, daß der Führer einer Sekte namens „Familie der Liebe“ David Berg heißt. Ist das Euer MAD-Reporter?

SVEN KREMZOV, Seelze

Alfred antwortet:

Iwo! Dove kann nicht mal seinen Dackel führen, geschweige denn eine Sekte. Und außerdem würde seine Bande niemals „Familie der Liebe“ heißen, sondern „Sippschaft der sabbernden Hirs!“

Lieber Alfred!

Wer schaut denn da auf dem Titelbild von MAD 160 so niedlich aus dem Sarg heraus?

RAF GÜNTHER, Griesheim

Alfred antwortet:

Na, wer wohl? Das liebe, kleine Schneewittchen natürlich!

Lieber Alfred!

Sei ich MAD lese, bin ich in Deutsch von 'ner Zwei auf Fünf gerutscht. Unter sämtliche Arbeiten hat mein Lehrer geschrieben: „Du verwendest ständig Wörter wie WÜRG, ZAPPA-DONG, SEUFZ, ÄCHZ und PWOMPF!“ Könntest Du mir nicht in Deutsch Nachhilfeunterricht geben?

PETER UNSHELM, Berg-Gladbach

Alfred antwortet:

Wozu? Ist doch ahnein perfekt, wie Du die MAD-Wörter beherrscht!

Lieber Alfred!

Wieso fürchten sich die drei Monster auf der Titelseite von Heft 160 so schrecklich vor Dinem lächerlichen Schatten?

AXEL FINKEN, Brüggen

Alfred antwortet:

Ist nicht der Schatten, vor dem sie Bammel haben, sondern weil sie ständig von so gräßlichen Leser-Visagen wie der Deinen angeglotzt werden!

NA UND ...?

Erlangen, die vernünftigste Stadt der Welt, veranstaltet vom 3. bis 26. November unter dem Titel „MAD – Na und?“ eine Ausstellung mit Originalen der deutschen MAD-Macher. Und zwar im Kulturreis Heimstraße (am Marktplatz) täglich von 11 bis 22 Uhr bei freiem Eintritt (lechts). Treffpunkt: Ein Vortrag über MAD von Herbert Feuerstein, dem vernünftigsten Red. der Welt, am Samstag, 20. November, gegen 16 Uhr im Rahmen eines Comic-Treffs. (Ein Programm dazu kann man beim Kulturamt der Stadt Erlangen, Marktplatz, 8520 Erlangen, anfordern.)



DONALD

In der MAD-Verarschung von Hitchcocks „Vögel“ (Heft 159) ist auch Donald Duck zu sehen. Erstens gehört Donald gar nicht in diesen Film, zweitens ist das eine fiese Beleidigung für ihn und drittens ist der Schnabel viel zu groß!

RALF MORWINSKY, Möglingen

(Finden wir auch. Also halten Sie ihn gefälligst! – Die Red.)

SAURIER

In Heft 160 behauptet Ihr, daß sich Steinzeitmenschen vom Versandhaus einen Brontosaurus schicken lassen konnten. Ihr Hirnis hab wohl keine Ahnung, daß die Saurier in der Steinzeit längst von der Erde verschwunden waren!

FRANK SCHMELZER, Willich

(Eben. Deshalb mußte man sie per Katalog bestellen. Nur noch im Versandhaus waren ein paar Stück übrig! – Die Red.)

SHERIFF

Ich habe gehört, daß der Sheriff der Fernsehreihe „Rauchende Colts“ MAD Dillon heißt. Arbeitet der nebenbei bei Euch in der Red.?

HEIKO IWERS, Bad Segeberg

(Nein. Wir beschäftigen grundsätzlich nur Nichtraucher. – Die Red.)

VAMPIR

Auf der Titelseite von MAD 160 hält Graf Dracula Eurem Alfred E. Neumann ein Kreuz entgegen. Wie ist das bloß möglich, wo doch Vampire bekanntlich einen tierischen Bammel vor Kreuzen haben?

EBERHARD KRAPKAT, Dortmund

(Weil Alfred ein noch viel größerer Vampir ist, der Monat für Monat Milliarden von Unschuldigen drei Mark aus der Tasche saugt! – Die Red.)

LESER BRIEFE

ZAUBERWÜRFEL (I)

Mit dem Zauberwürfel, der im Faltblatt von MAD 160 versteckt ist, habt Ihr Euch wieder den totalen Schwachsinn geleistet: Der Würfel hat nämlich ZWEI gelbe Mittelquadrate!

MICHAEL DECKERT, Ahlten

(Aber nicht doch! Auf das eine Quadrat ist bloß ein bißchen von Alfred E. Neumanns Frühstücksei draufgeraten. Sie brauchen's nur abzulecken! – Die Red.)

ZAUBERWÜRFEL (II)

Euer Faltblatt in Heft 160 ist ja fast Betrug! Erst sieht man diese Superbiene (lechts) und hat die tollsten Erwartungen... und dann kriegt man einen Würfel (links)!!

ANDREAS SCHULTE, Herdecke

(Na und? Jedenfalls besser als das, was Sie sonst immer kriegen: Nämlich eine Abfuhr! – Die Red.)

STRASSENNAME

Jetzt verfolgt mich Euer Schwachsinn schon in den Urlaub! Ihr könnt Euch vorstellen, was ich für einen Schreck bekam, als ich in der österreichischen Weinstadt Krems dieses Straßenschild erblickte!



HARRY HAUBER, Nörtingen

(Istendeutig ein Druckfehler. Muß Neumannsgasse heißen! – Die Red.)

FRANZÖSISCH

Da ich annehme, daß die Antwort „L'eck mich“, die Ihr in Heft 159 einem Leser gegeben habt, Französisch sein soll, möchte ich Euch darauf hinweisen, daß das in richtigem Französisch „lèches-moi“ heißt!

MARTIN MATTHEIS, Gölheim

(Sie uns auch! – Die Red.)

ALFRED DES MONATS DER PREIS, DEN KEINER HABEN WILL



Preisträger:

„Conan, der Barbar“, Macho-Werk und Muskelspielfilm, für den Beweis, daß die Gleichstellung von Mann und Frau endlich Wirklichkeit geworden ist.

Begründung:

Mit der Verwendung von Wuchtmeister Arnold Schwarzenegger in der Hauptrolle als Stripbarbar wurde bewiesen, daß ein Film alle anzieht, sobald sich nur jemand auszieht – egal, ob eine niedliche Sexbombe mit vollem Busen oder ein gigantischer Blindgänger mit leerem Hirn.

ART: JAMMERSPIELE

Wie bitte? Die dachten immer, Ronald Reagan hätte die Schauspielerei von dem Tischel gestrichen, als er 75-Jähriger wurde? Hier, daraus wurde aus wieder mal, daß Sie von nichts außer Aktion nicht haben, ja nicht!

Denn wie BILDUNG, Schauspielerei ist, heißt BILDUNG Schauspielerei. Ist also nicht wie mit der Glorie. Aber die Kunst zu machen der mächtigsten Mächtig auf der Welt ist, das ist es, das heißt natürlich, nicht mehr nachdenken, sondern...

sondern kann sie sich ausrechnen, anders Tag eine neue! Und das ist es auch wie BILD, die bisherige Menschheit, die sie hat. Pals die 1000 Jahre, das ist es, nicht mehr. Hier sind also paar Beispiele für...

ZEICHNUNGEN: NORIT DRUCKER

TEXT: STAN HART

DIE VIELEN ROLLEN VON

RONALD REAGAN

... als Hamlet in „Hamlet“



Schweigt! Oder nicht Schweigt! Das ist hier die Frage!

Oh! Es heißt in, so es tun, die hier eine Prinde und Abfertigung an ihnen!

oder ab ich die, ganz von hier mit einem einzigen Schilling ausweisen soll?

Kommt es oft vor, daß ich dir Prinde selber Fragen stelle?

Ja! Deshalb bringt er auch so viele, große Antworten!

Wagman, ist er auch einmüde!

Die sie nicht mehr müde, sondern SCHLAF!

... als Ron Corleone in „Der Pate“



Hi, Capel! Geh lieber nach Europa und mach den Parteien ein Angebot, die sie nicht ablehnen können! Ich habe, wie wollen, den ganzen Rahmen erhalten... oder SONST!!

Und was ist, wenn ich nicht die Typen weigere?

Dann gibst du ihm das „Todesurteil“!

Da ist es ab, keine Zweifel!

Wieso...?

Wird es nicht die Rolle spielen, daß Margaret Thatcher keinen da müde?

... als Ron Quixote in „Der Mann von La Mancha“



Pflichtet euch nicht, ihr Herren Leute von San Salvador! Ich werde die bösen, kommunistischen Drogen vertreiben, ich fahre in die mehr von geliebten, abgewanderten Leben von...

Ich würde den Mann gern in unsere Kämpfe einladen! Seine Kämpfe werden sich über das Pfand oder freisetzen!

Zum Beispiel?

Nein, zum Beispiel!

... als „Dr. Jekyll und Mr. Hyde“

Zutiefst verurteile ich jede Regierung, die einer Gewerkschaft das **STREIKRECHT** verweigert!!



Das gilt natürlich **NICHT** für die **US-Regierung** ... und schon gar nicht für die **amerikanischen Fluglotsen**!!



... als „Peter Pan“

Herr Präsident, die **alten Mitbürger** beklagen sich, daß die **Renten** nicht mehr zum **Leben** ausreichen!

Die Leute sollen dasselbe tun wie **ICH!** Sie sollen stets wiederholen:

„Ich will nicht erwachsen werden ... Ich will nicht erwachsen werden ...“

Dann hätten wir keine **alten Leute** mehr ... und auch kein Problem mit den **Renten**!

Wie **jung** doch mein Mann geblieben ist! Von Tag zu Tag wird er **kindischer**!



... als „Der Exorzist“

Laßt mich ein! Ich bin **Pater Conservativus!** Ich will den **Teufel** des **Sozialstaats** austreiben und ihn durch den **Geist der Freiheit** ersetzen!

Wenn's sein muß ...



Raus mit dem **Teufel!** Rein mit der **Freiheit!**

Hm ... ich spüre so ein **Grollen** ... das immer **stärker** und **stärker** wird!

Nein ... das ist mein **MAGEN!** Der **Geist der Freiheit** hat leider die **Sozialhilfe** für die **Armen** abgeschafft ... und ich hab' seit gestern nichts mehr **gegessen**!

Da!! Spürst du's nicht ... wie es tief in deinem Inneren **RUMORT** ...?

Das ist der **Geist der FREIHEIT!!!**



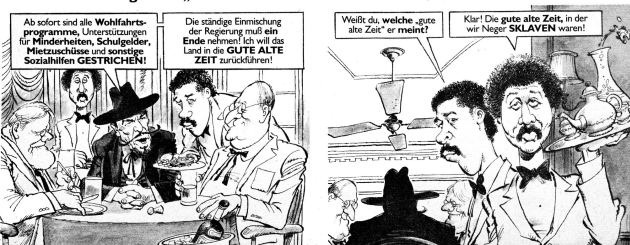
... als Moses in „Die Zehn Gebote“



... als Merlin, der Magier, in „Camelot“



... als Simon Legree in „Onkel Toms Hütte“



ART STREICH-KKE

In den Scherzartikeln liegt es noch haufenweise rum, das Zeug für die sogenannten „Bösen Streiche“: Verschüttgläser, Gummispiegler, Spritzkannen und Scheitler aus Glas... lauter almodische Albernheiten, auf die ohnehin kein Schwein mehr reinfällt. Den-

MAD MODERNISIERT DIE BÖSEN STREICHE*

DER TRICK MIT DER TECHNISCHEN STÖRUNG



Eine halbdurchsichtige Plastikfolie mit der Aufschrift „Technische Störung“ wird auf die leuchtende Bildschirmfläche zurechtgeschritten und eingestrich.



Mit dieser Folie, die Sie heimlich unter der Kleidung versteckt haben, suchen Sie Ihr ferngesteuertes Opfer auf, um es dem Vorwand, sich irgendwie auszugeten zu weichen.



Wetzel dieses nun los, um das Gewächse zu hohlen, schnitten Sie die Folie auf den Bildschirm und schreiben den Text ab. Wenn es zurückkommt, haben Sie schmeicheln ab.



Man vor den Glotzer, voller Hoffnung, daß die Fußballbeimessung oder der Krimi endlich weitergeht. Aber nichts tut sich.



Um wenn er dann auf andere Programme umschalten und kassiert, daß sämtliche Kanäle „geblockt“ sind, wird er sich umbringen oder was ähnlich Krimisches tun!

DER TRICK MIT DEM GELDSCHIEIN IM EIMER



Kleben Sie einem 20-Mark-Schein (sogar muß Ihnen der Spaß schon wert sein) in die Klobrüschel und geben Sie braugewaschenen Fäkalien in den Tank.



Wenn Ihr Gast sich für Klop gehen versucht, er den Schein aus der Fäkalbrüschel, die er für Desinfektionszusatz hält, rauszusuchen.

DER TRICK MIT DER UNBRENNBAREN GRILL-KOHLE



Mit diesen Trick-Briketts können Sie bei der nächsten Grillparty Gekoch und Aussehen Ihres Gastesgebot auf trügerische Weise erlangen.



Innung und gelangweilt waren die Grillgäste, um den Tisch, während sich der Gastgeber verzweifelt bemüht, den Grillen einzulösen.



Natürlich schafft es es nicht, jetzt will in die Waschung gewandene Hand waschen, findet aber keine Seife vor.



Er erkennt, daß die Hände nicht abgeht, und beschließt, die Hände für den Rest des Abends in der Tasche zu behalten.



Beim Abendessen hat der Gastgeber dem die Verpflegung zu beschließen, wie sich alle Gäste abkühlen, einladend zu essen!



Doch kommt in Ha-Hochtunung auf, wenn alle mit ansehen, wie der Gastgeber trotz Zeitungsspiel, Kinospiel, Bericht oder Flammhochwasserstund und zunehmend in Panik gerät.



Aus Zukunfts stoppen Sie die Zeit, die vergeht, bis der arme Trübsal und Geld öffnet und die gesamte schadenhafte Gesellschaft ins nächste Bismarck entfällt!

ORIENTIERUNG: AL JAFFEE

gend Zeitalter, mit Hilfe von Technik, Chemie und einer boshafte Gestaltung ein paar NEUE Albernheiten auszuüben! Wer aber könnte das besser als MAD-Oberstadler Al Jaffee, der gleich einen ganzen Katalog fester Tricks zusammengestellt hat – unter dem Motto:

*Bild 689 ist eine in nicht mit demselben Betrugsmittel, wie man die Information nicht handelt die Bilder für die Medien – für die Ausrichtung 689 ist schon schon abgelehnt, ist nicht mehr 689

DER TRICK MIT DER VERGESSENEN JACKE



Ein bittchen Umhang-Klebe, in Muldrinde gewickelt und in eine ausgewerkte Jacke eingeheftet, ist die Garantie für einen köstlichen Streich in jedem Lokal.

DER TRICK MIT DEM DAMPF-BÜGELEISEN



Wie jeder weiß, muß ein Dampfgebügelisen mit destilliertem Wasser gefüllt werden.

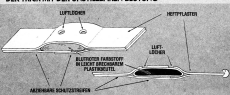


Dieses Öhrchen beorgt die Dampf-Abgabe. Nehme nun die Hautknaute damit über den Stoff. Ist das Ergebnis eine einzige Fortpflanzung!



natürlich ist der Streich völlig harmlos, da sich der feinflocke mehlartige Pulver auswechseln läßt. Deshalb wird die Hautknaute auch nicht nachtragend sein, sondern können mitleiden. ... falls sie den Heissstich überlebt.

DER TRICK MIT DEM UNSTILLBAREN BLUTUNG



Dieser Streich funktioniert am besten bei verletzten Wunden.



Schon nach kürzester Zeit hat der Klee die Muldrinde durchdrungen und fest fröhlich vor sich hin, indem er die ganze Lokal in eine unersiegbliche Gestaltwale hält!

DER TRICK MIT DEM EISEIGEN BETT



In die Einfüll-Öffnung eines Matratzenkessels wird ein Schweißgeheimnis in Kapselform gesteckt.



Jetzt brauchen Sie nur zu warten. Denn mit dem Aufkochen der Kasser sieht auch die Temperatur, egal, wie heiß sie auf dem Bett brennt! Der obere Streich für die Hochstreichung oder den heimlichen Selbsterhellung.

DER TRICK MIT DEM FEURIGEN ASCHENBECHER



Das Ding sieht aus wie ein Aschenbecher, ist aber in Wirklichkeit eine Plattform aus winzigen, heizungsfähigen Explosivkörperchen.



Legt nun ein Raucher seinen Stengel darauf ab, haben ein paar der Explosivkörperchen dann fest.



Nun wird die Zigarette wieder in den Mund genommen. Nichts Verdächtiges ist zu merken. ...



... bis die Zigarette so weit abgebrannt ist, daß sich die Explosivkörperchen entzündet. Das nachfolgende Feuerwerk erzeugt eine Bombenexplosion!



Die Oeder-Nose ein Wasser drüber und gleich ist es tot.

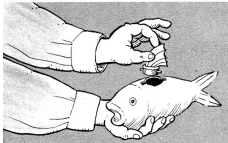


Durch den Druck bricht der Beutel und die brennende Luftströmung aus.

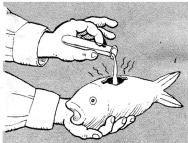


Je mehr Wasser, desto stärker die Wirkung. ... bis der arme Beutel übersteigt ist, daß er wegschleudert!

DER TRICK MIT DEM AQUARIUM-MONSTER



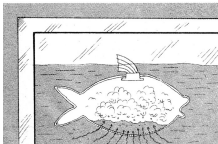
Dazu benötigen Sie einen Trickfisch aus stark dehnbarem Material mit gut getarntem Einfüll-Loch und winzigen Kapillarrohröffnungen auf der Bauchseite.



Zur Vorbereitung füllen Sie den Fisch mit einer ganz bestimmten Chemikalie, die in der Verbindung mit Wasser eine höchst überraschende Wirkung zeigt.



Jetzt brauchen Sie nur noch Freunde zu besuchen, die ein Aquarium haben, und schon ist es soweit: Werfen Sie das Fischlein heimlich in den Tank!

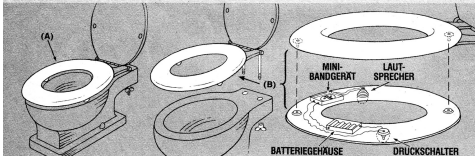


Durch die Kapillargefäße dringt langsam Wasser ein und bildet durch die Verengung mit der Chemikalie ein Gas, das den Fisch kräftig ausdehnt.



Nach kurzer Zeit ist der Fisch so mächtig geworden, daß das Wasser aus dem Aquarium schwappt und die übrigen Fische in den Gläsern der Gäste Luftsucher. Ein Streich, der auch die langweiligste Party zum Abenteuer macht! (Anmerkung: Der Trick funktioniert auch hervorragend im Swimming-pool!)

DER TRICK MIT DEM SPRECHENDEN KLOSSITZ



Der normale Sitz (A) wird abmontiert und durch einen Spezial-Klossitz (B) ersetzt.

Kern der Anlage ist ein eingebautes Tonbandgerät samt Lautsprecher, das per Druckknopf eingeschaltet wird, sobald sich jemand draufsetzt – ohne daß es dieser weiß.



Das ahnungslose Opfer ist auf dem Weg zur Toilette.



Das Gewicht beim Niedersetzen stellt das Gerät an.



He, Sie! Was fällt Ihnen ein!? Ich bin der Klempner und arbeite da unten!!

Entsetzt hört das Opfer von unten eine Stimme.



Je nach Belieben können die verschiedensten Sätze abgespielt werden (siehe rechts).

- A - „Hilfe ... ich ertrinke!!“
- B - „Bist du sicher, Fred, daß dies der Ausstieg aus dem Kanal ist!!“
- C - „He, wieso wird's denn plötzlich so dunkel!!?“
- D - „Achtung! An alle Polizeisteilen! Aus dem Zoo ist eine 10 Meter lange Python entkommen! Angeblich ist sie in das städtische Kanalsystem geschlüpft!“
- E - „Entschuldigen Sie bitte, haben Sie oben irgendwo Jacques Cousteau gesehen?“
- F - „FFURRRRR!!!“

Einstmals vor tausenden Jahren, vor den Tagen der Söhne von Aries, der Töchter von Zeus und der Vetter von Dingsda . . . vor dem Untergang von Atlantis, vor dem Pacman von Atari und vor dem Mampf von McDonalds . . . da lebte im Barbarenstamm der Fummlerier ein Krieger namens Conan, der so edel, anmutig und weise war, daß man ihn allerortens nannte:

GROBIAN

DAS DROMEDAR

ZEICHNUNGEN: DON MARTIN

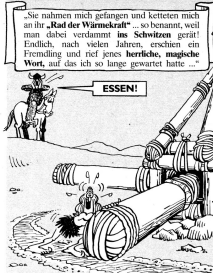
TEXT: DICK DE BARTOLO





Du hast meinen Vater erschlagen! Bist Mutter geköpft! Bist du Humba-Hunn, der Scharfmacher?

Fast! Ich bin Humba-Hunn, der WAISEN-MACHER!



„Sie nahmen mich gefangen und ketten mich an ihr „Rad der Wärmekraft“ ... so benannt, weil man dabei verdammt ins Schwitzen gerät! Endlich, nach vielen Jahren, erschien ein Fremdling und rief jenes herrliche, magische Wort, auf das ich so lange gewartet hatte ...“

ESSEN!



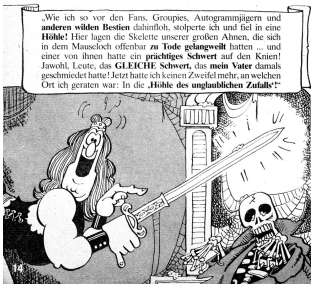
„Der Haken daran war, daß die nächste Bude 1.000 Kilometer weit weg war! Aber da sich in all der Zeit nur meine Muskeln entwickelt hatten, nicht aber mein Hirn, trabte ich mit ...!“



„Und wie es das Schicksal und ein bescheuertes Drehbuch so wollten, geriet ich in einen Gladiatorenring und mußte gegen einen Typ antreten, der mindestens doppelt so schwer war wie ich! Ich packte den Fleischkloß, butterte ihm ein paar rein, machte Hackbraten aus ihm und ließ ihn dann in seinem Saft schmoren! — Und wenn euch die vielen Fretwürter stören, denkt daran: Ich hatte immer noch nichts zu füttern gekriegt!“



„Die Zuschauer waren total aus dem Häuschen und feierten mich als neuen Helden! Und so wußte ich endlich, welche Zukunft mir die Götter bestimmt hatten: Im SHOW BUSINESS!“



„Wie ich so vor den Fans, Groupies, Autogrammjägern und anderen wilden Bestien dahinfluh, stolperte ich und fiel in eine Höhle! Hier lagen die Skelette unserer großen Ahnen, die sich in dem Mausloch offenbar zu Tode gelangweilt hatten ... und einer von ihnen hatte ein prächtiges Schwert auf den Knien! Jawohl, Leute, das GLEICHE Schwert, das mein Vater damals geschmiedet hatte! Jetzt hatte ich keinen Zweifel mehr, an welchen Ort ich geraten war: In die Höhle des unglücklichen Zufalls!“



„Als ich weitermarschierte, traf ich eine gutgebaute Tante! Die gerte mich an, daß mir dämmerte: Die ist scharf auf mich!“

He, Macker, sprich: Wohin lenkst du deinen Schritt?

Ich komme von Osten und ich ziehe nach Westen!

Stark!! Ich mag Kerle, die wissen, was sie tun!

Ich suche nach einem Zeichen: zwei Schlangen, die sich anzüngeln!

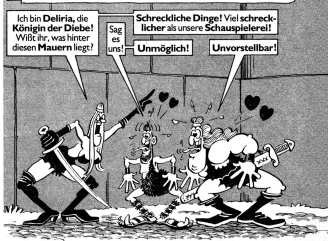
Hm ... wie war's mit EINER, die DICH anzüngelt? Los! (schrei) ins Bett!!



„Hier begegnete ich Suppenklaus, der mich in eine Stadt führte, wo ich erstmals den Geschmack der Zivilisation zu spüren bekam.“



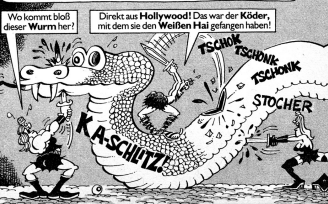
„Als wir aufbrechen wollten, trafen wir ein sagenhaftes Weib!“



„Als wir ins Schloß schlichen, war das Glück auf unserer Seite: Sämtliche fünftausend Wächter schauten gerade weg! Dort klaunten wir das kostbarste Juwel der ganzen Welt...!“



„Gewiß, ich hatte bei den größten Meistern die edle Kunst des Schwertkampfes erlernt. Und ich war imstande, meinem Gegner in Sekundenschnelle Arm oder Bein abzuschlagen. Aber bei Wotans Zahnlucke: Dieses Ding hatte weder Arme noch Beine zum Abhacken! Nicht mal einen Arsch, in den man es treten konnte!“



„Gerade waren wir dabei, unseren Triumph vom Schlangentempel zu feiern, als wir zu **König Aspiq von Angora** geschleppt wurden ...“

Humba-Hunn, dieses Scheusal, hat mein Töchterlein entführt! **RETTE IHREN KOPF!**

Nur den Kopf? Und was ist mit dem Rest?!

Gut, daß wenigstens dein **Schwert** scharf ist, Grobian, denn dein **Hirn** ... würg!!



„Als ich mich auf den Weg machte, begegnete ich frommen **Pilgern**. Kurz entschlossen nahm ich einem winzigen Mönchlein die **Klamotten** ab und **verkleidete** mich damit.“

Hm, paßt wie **angegossen!** Den Göttern sei Dank, daß hier offenbar jeder die **selbe Kleidergröße** trägt!

Schäme dich, einen **Mönch** zu berauben!!

Na und? Soll ich mich etwa als **NONNE** verkleiden??



„Doch mein Empfang im **Turm des Wurm** war alles andere als nett.“

Wie hast du bloß meine Verkleidung **durchschaut**, Humba-Hunn?

Brille, Nase und Bart hatten mich zunächst ganz schön **getäuscht**, aber wenn du **wirklich** ein **Mönch** gewesen wärs, hättest du deine Spritzblume mit **Weihwasser** gefüllt ... und nicht mit **Leitungswasser**! – Los, **kreuzigt** ihn!!



„Und so wurde ich an eine **alte Eiche** genagelt, den **„Baum des Leids“**. Die Sonne brannte unbarmherzig hernieder, und über meinem Haupt kreisten krächzend **hungrige Geier**.“

Ach, hätte ich bloß auf das **alte Sprichwort** gehört: „**Eichen** sollst du **weichen!**“



„Aber **Suppenklaus** rettete mich und brachte mich zu einem **Magier**.“

Habt Dank, o **Magier**, daß Ihr die **Götter** anrufen wollt, um Grobian zu heilen! Aber sagt an: Was bedeuten die **seltsamen Zeichen**, die Ihr über seinen Körper malt?

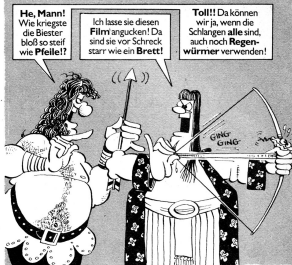
Das sind die **Ersatzteilnummern**, damit ich mit den Göttern **abrechnen** kann!



Schau, was für **unheimliche, nebelhafte Gestalten** rund um Grobians Körper tanzen! Sind das **Gespenster**, die ihn zu den **Göttern** bringen wollen?

Nein, das sind **Anwälte**, die ihn **vor Gericht** bringen wollen, weil wir diesen Trick aus „**Jäger des verlorenen Schatzes**“ geklaut haben!





Mächtiger Gott der Ahnen... noch nie habe ich dich bisher belästigt! Deshalb gewähre mir zwei winzige Bitten: Laß uns **SIEGEN**... und mach, daß die Kinobesucher den Irrsinn schlucken, daß drei lächerliche Fußgänger eine gesamte, berittene Armee umlegen können!



ADT IN SCHULZE JUBILO

Da, da, da! Es ist so weit, es ist so weit! Jeweili, liebe Schnursteinbelle und -mädle! Nach den Wertbalkonen für Abstrusen, Energiekrisen, Berufsblöder und andere Katastrophen liefert auch MMD, das Fachblatt für Wert und Pöschel, nun auch eine komplette, eigene Uhrzeigerzeitung! Endlich seid ihr wieder auf Dieter Thomas Heckes Stühparade noch auf den Eurofesten-Schwarzstein!

MAD: MAGISCHER WORTBAUKASTEN

Ein typischer deutscher Schlager



Ich helfe dich (1) _____ (2) _____
 ob (3) _____ weiß ich nicht
 Du sagst, (4) _____ (5) _____
 Nun gehst du (6) _____
 (7) _____ (8) _____ das Leben
 Kaum daß es schön wird, (9) _____
 Ich (10) _____ und (11) _____
 (12) _____ allein



NOTE: MAX BIRTHOLD and FRANK JACOB

angehen, sondern könnt auch KLEINEN Schwachkassen produzieren! Und zwar einerseits! Nehmt einfach Schmierstift und Schmierpapier, setzt unsere schmierigen Texte in die jeweiligen Leerräume ein . . . und schon habt ihr Songs für alle Ewigkeit! – Wie bitte? Ihr wollt auch noch eine gute Melodie dazu? Ach Gottchen, Leute, seid nicht so richtig! Haben die anderen Schlager doch auch nicht

(1)
jeden Abend
nach der Schule
oben ohne
äußerst ungern
kurz nach null Uhr
jeden Ersten
durch mein Fernsch
nackt und schamlo
voll bis oben
mit Miss Peggy
voller Abscheu
für 3 D-Mark

(2)
in der Disco
im McDonald
in der U-Bahn
unterm Hock
hinterm Ofen
in der Peep-Sh
auf dem Schau
im Gerichtssa
unter Wasser
in flagranti
in der Gozse
im Nirwana

(3)
du mich wirklich lieb hast
da nicht dauernd fremdgehst
alles an dir echt ist
ich für dich zu doof bin
du es im VW kennst
deinem Mann das reicht ist
Luxy mit J. R. schläft
ich das lange durchstehe!
du ein Transvestit bist
Theo schon nach Leds fuhr
dich die Bullen suchen
Alfred mit im Spiel ist

(4)
unzr Liebe
unzr Peite
meine Geilheit
dein Gelsber
Omaz Schupfen
so ein Knutschflock
dein Gerülpse
Ronald Reagan
dieser Wietter
unzr Unlsb
deine Alme
meine Gestrübe

(5)
währet für immer,
sei dir schrumpfe-
macht dir Kopfweh
stinkt zum Himmel
föhrt zum Wahnsinn
weckt die Töten
hilft beim Biegen
reißt die Löwen
ornmt ins Feuersche
müßt den Nazis
tötet beim Fummeln
wird jetzt Mode

(6)
fort, auch wenn mein Herz zerbricht
hops, und ich muß vor Gericht
einstechen los, trotz rotem Licht
nachts zum Firmungsausschnitt
aus mit so 'hem Anschneide
kissen, bis der Tag anbricht
lieber stempeln als auf Schicht
ohne Krücken trotz der Glüh
ein mit deinem Schwergewicht
heim, und aus ist die Geschicht
fremd mit jedem golden Wicht
drauf, weil dich dein Meß entzieht

(7)
Ich weiß Bescheid
Du flüsterst leise
Im Dachbuch steht
Paul Breßner heißt
Der Haushahn kräht
Die Leechse singt
Der Papst erklärt
Der 'Spiegel' schreibt
Die Windbeute raunt
Frau Wirtin sagt
Der Hausarzt rät
Der Führer spricht

(8)
so ist nun mal
beschissen ist
im Frühling sprießt
ich nehme mir
im Saß verliert
auch Oma liebt
der Fußball ist
ich pfeife auf
heiß' nicht beginnt
aus Syll verschwand
ver Bild' löst, kenn
vom Weltall kam

(9)
muß ich einsam sein
bist du so gemein
gibt es Glasecklein
stellst du mir ein Bein
hackst du alles klein
tropft der Regen rein
kriechst du's Kratschen sein
sichst du meinen Wein
redet Mutti drein
machst du Birnen ein
tagt der Turnverein
arrunt du wie ein Schwein

(10)
schlaefze mer
kotte mer
raste aus
sage „Bibi“
lach' mich schiel
gleub', ich spinni
rauch' 'nen Joint
geh' zum Band
Stiche Geld
fuerze laut
bring' dich um
arme auf

(11)
geht durch leere Straßen
sieh durch alle Kneipen
angle mir 'ne Neue
hat' mich in die Falle
fütter' meine Kobra
kritzel an die Schutzwand
schreib' an Dr. Sommer
gebe meinen Kaktus
will ein bißchen Frieden
wand're aus nach Dallas
werde Gladiator
lese ein MAD-Epica

(12)

denn schließlich war ich lang genug
und bitte dich nur um eins: Laß mich
und schuld bist du, du Mäxchen, du
und trinke die Käse Altbier ganz
denn Einsamkeit ist doppelt schön
ich besuch' lebst Du mehr und bleib!
dein dumpfes Pömmeln schaff ich auch
ach, guck doch zu! Denn bin ich nicht
und schuld dran ist mein Mundgeruch
denn in der Einzelheit ist mein
hau ab, du Arsch, und mach' den Scheiß
und singe „Du, da, da“ ab jetzt

ART: MATHATZERSPORT

GESTALTUNG: PAUL PETER FORKAS

Na? Wegen einer lästigen Herzelgrippe, vorzeitigen Frühjahrsmüdigkeit oder unstillbaren Fautits für ein paar Tage allein (seutz) im Bett? Trösten Sie sich. Denn gegen die stumpfsinnige Langeweile hilft...

**MAD:
MUNTERER**

ZEITVERTREIB FÜR BETTLÄGERIGE

MODELLIEREN MIT OHRENWACHS



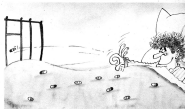
ZEHEN-MUPPETS



WATTERAUSCH-MINIGOLF



PILLEN-FUSSBALL



„BLINDE KUH“ MIT HÜHNERSUPPE



ZUCKERWÜRFEL-KATAPOLZ



STAUBMAUS-REGATTA
UNTER DEM BETT



ROTZÜCHER-BASKETBALL



HÄRTESTES FÜR THERMOMETER



SERVIERBRETT-LIMBO





ART. ZERO-PREDICT

Der große MAD-Report

CRYSTALLOGRAPHIC DATA SUMMARY



BEDINGUNG



GUTHABEN



MODERNE KÜCHE



LOHN DER ANGST



hör' Sie, was Sie hier?

Erreichte-machender Zuhörungsamt!

Sind anmerkunglich Blättern und ausschreibliche Sachen?

Sind Sie?

Was ist Ihnen gleich raus davort?

Scheuerranzert und drittelche Blätter?

Sind Sie?

Was ist Ihnen gleich raus davort?

Zieh die Schuhe aus, Willst, und angig den dem Dabst?

Panel 1:
 Boy: "Was haben wir für ein Datum?"
 Girl: "Heißt nicht 'Guck' in die Zeitung!"

Panel 2:
 Boy: "Nächst welches ist die Zeitung von GESTERN?"
 Girl: (points to a newspaper) "Hier!"

He! Du hast eben eine Pfunde weggenommen!

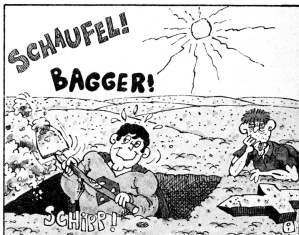
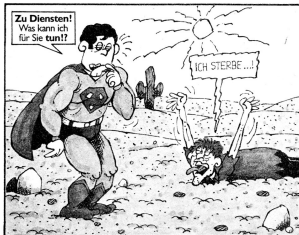
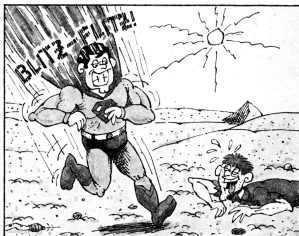
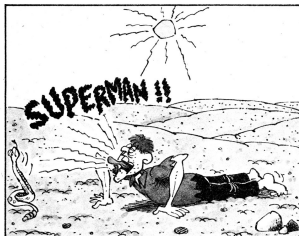
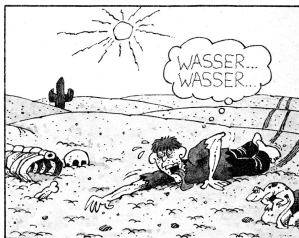
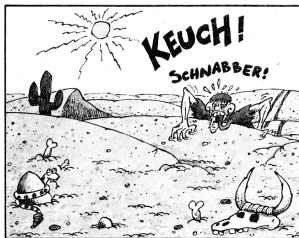
Nix and! Wenn raus geht, was ich dir 500 Franken laien habe gegeben, dann bist du schon zu blödsinn!

Wenn Sie nicht wollen, habe ICH was für die Polizei!

Ich kann's nicht fassen! Dieser Typ ist ein Möbelerbe! und ich habe ihm 500 Franken auf dem Boden runter!

Wahrscheinlich war das der Grund, warum er ein Möbelerbe wurde...

VORGESTERN, IN DER WÜSTE



Hetzjagd gegen Ausländer, Geschrei gegen Sexunterricht, Sehnsucht nach gestern und dazwischen immer wieder mal eine kleine Bücherverbrennung... na? Merkt Ihr, wo's lang geht? Jawohl, Kameraden, rechts ab geht's, zurück zu Tugend und Moral, zu Volk und Vaterland, zu Pauken und Trompeten! Und damit Ihr diesen neuen Trend nicht verpaßt, sondern schön mitlaufen und Euch rechtzeitig anpassen könnt, bringt Euch MAD, das Fachorgan für Rechtskunde...



DAS MAD-BUCH

DER

ALLEN WEIßTE

ZEICHNUNGEN: GEORGE WOODBRIDGE

TEXTE: STAN HART u. JOHN FICCARA

He, Moment mal! Nicht so eilig! Erst kommt die Gewissensprüfung! Also los, führen Sie sorgfältig den folgenden Test durch! Und nur, wenn Sie ihn hundertprozentig bestanden haben, dürfen Sie umblättern und weiterlesen.

Der Gesinnungstest für die Moralische Mehrheit:

SIND SIE AUCH WIRKLICH KONSERVATIV GENUG?

1. Seifen Sie vor dem Duschen immer Wandkacheln und Armaturen ein, damit sich darin nicht Ihre stündige Blöße widerspiegeln kann?

JA ☐ NEIN ☒

2. Konnten Sie Ihr Heim im letzten Winter allein durch Verbrennen von Büchern warmhalten?

JA ☐ NEIN ☒

3. Bewahren Sie bei sich zu Hause für ganz bestimmte unerwünschte Eindringlinge vergifteten Wodka auf?

JA ☐ NEIN ☒

4. Sind Sie ein Gegner der Todesstrafe, weil Sie diese für zu milde halten?

JA ☐ NEIN ☒

5. Würden Sie einem Volksbegehren zustimmen, dessen Anliegen es ist, die Zehn Gebote auf mindestens Siebzehn zu erhöhen?

JA ☐ NEIN ☒

6. Geben Sie immer gleich eine Vermietnanzeige auf, wenn Sie mal heimkommen und Ihre Frau nicht in der Küche vorfinden?

JA ☐ NEIN ☒

7. Wenn Sie mit einem Gesinnungsgenossen Schach spielen, benutzt Ihr dann beide ausschließlich weiße Figuren? JA ☐ NEIN ☒

8. Halten Sie diesen Herrn für einen verkappten Kommunisten, seit Sie im Fernsehen deutlich mitgekriegt haben, wie er Breschnew die Hand geschüttelt hat?



JA ☐ NEIN ☒

9. Prahlen Sie oft mit Ihrer 28jährigen Schwester, weil sie immer noch Jungfrau ist, obwohl schon seit 5 Jahren verheiratet? JA ☐ NEIN ☒

10. Gehen Sie sonntags nur lustlos zur Messe, weil die neumodischen Pfarrer keine Opfertiere auf dem Altar mehr schlachten?

JA ☐ NEIN ☒

11. Verstehen Sie unter Toleranz gegenüber Gastarbeitern, daß man ihnen eine dreitägige Abhaufzeit gewährt, bevor man ihnen die Lebensmittel sperrt? JA ☐ NEIN ☒

12. Sehen Sie Hitlers schwersten Fehler darin, daß er viel zu früh von uns gegangen ist? JA ☐ NEIN ☒

13. Sind Sie für ein totales Abtreibungsverbot, das auch für schwangere Homos gilt? JA ☐ NEIN ☒

14. Befürworten Sie Abrüstungsverhandlungen nur für den Fall, daß vorher der Osten ausradirt wird? JA ☐ NEIN ☒

15. Werden Sie jetzt, nachdem Sie diesen hinterhältigen Beitrag gelesen haben, einen Boykott gegen MAD organisieren? JA ☐ NEIN ☒

Gegen alle Zeitschriften?

JA ☐ NEIN ☒

Gegen das Lesen überhaupt?

JA ☐ NEIN ☒

TEST-AUSWERTUNG: 1 Punkt für jedes JA, 0 Punkte für jedes NEIN

15 PUNKTE

Gratuliere! Ganz gleich, ob Sie die Fragen kopiert haben oder nicht - Hauptsache, Sie haben richtig angekreuzt! Und da Sie offenbar zu allem JA sagen, sind Sie genau der richtige Mensch für diese Zeit!

14 PUNKTE

Sie charakterloses Schwein! Wie soll unser Land mit Versagern wie Ihnen zur alten Größe zurückfinden? Üben Sie sofort tätige Reue und werden Sie Polizist (wenn männlich) oder Nonne (wenn weiblich)!

13 PUNKTE

(ODER WENIGER)

Los, ab in die DDR, wo Sie hingehören, Sie Chaot!

DAS KONSERVATIVE KURZLEXIKON

Wichtige Schlagwörter für Leute von vorgestern — damit Sie nicht von gestern sind

EMANZEN



Leiden am Wahn, daß Frauen die gleichen Rechte wie Männer hätten. Das ist aber nicht im Sinne des Schöpfers, der vom ersten Tag an klarstellte: Der Mann rasiert sich das Gesicht, die Frau jedoch die Beine!

GRÜNE



Vom Osten bezahlte Chaoten, die durch Hausbesetzungen die Wohnungsnot verursachten und uns jetzt mit Bio-Kost vergiften wollen!

ARBEITSLOSE



Gesindel, das sich vor jeder ehrlichen Arbeit drückt, unsere Wirtschaft durch Verweigerung in den Ruin treibt und sich dafür auch noch von unseren Steuergeldern aushalten läßt!

HOMOSEXUELLE



Perverslinge, die sich unseren Staat unter ihre lackierten Nägel reißen wollen. Gehören zu Brei geboxt, aufgehängt und paarweise zusammengeknötelt, bis sie wieder so normal sind wie wir!

TODESSTRAFE

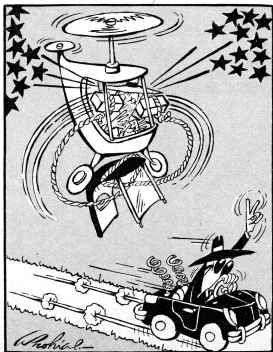
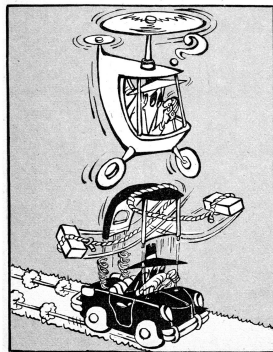
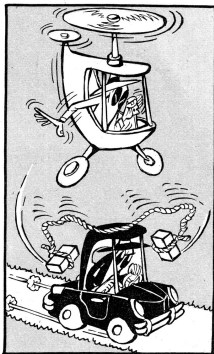
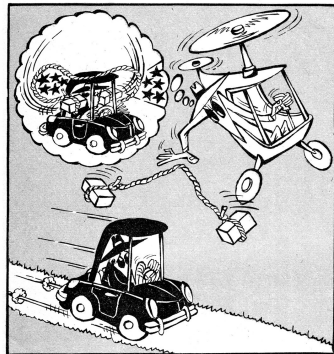


Kurzer Prozeß mit Untermenschen wie Sittenstrolchen und Typen, die vor der Einfahrt parken. Da gibt's viele schöne Möglichkeiten, die nicht mal weh tun, jedenfalls nicht so weh, wie es uns braven Bürgern tut, dieses Geschmeiß bis ans Lebensende durchzufüttern!

FREIHEIT



Unser Recht, Leute mit anderer Meinung von unseren Ideen zu überzeugen. Und wenn es sein muß, mit Gewalt... denn dann wird sich schon rausstellen, WER von uns recht hat!!



Ich will mich ja nicht einmischen...



Ich will mich ja nicht einmischen...



Ich will mich ja nicht einmischen...



Ich will mich ja nicht einmischen...



Ich will mich ja nicht einmischen...



Ich will mich ja nicht einmischen...



Ich will mich ja nicht einmischen...



Ich will mich ja nicht einmischen...



Ich will mich ja nicht einmischen...



Ich will mich ja nicht einmischen...



Ich will mich ja nicht einmischen...



Ich will mich ja nicht einmischen...



ART WINKSTARKE 99

Du siehst du also zufällig, wie so ein armer Idiot dabei ist, kopuliert im Vorderen zu reizen ... indem er zum Beispiel auf einer Fete der Grünen Spraydosen anbietet ... oder auf dem Nürnberger Hauptbahnhof ein HSV-Shirt

trägt ... oder zum Kiosk setzt, um MAD zu kaufen. An sich geht dich das überhaupt nichts an. Aber weil du irgendwie doch so eine Art Menschenfreund bist, tippt du ihm saft auf die Schulter und flüsterst:

PARDON, ICH WILL MICH JA NICHT EINMISCHEN, ABER...

TEXT: WERNER H. POPP

ZEICHNUNGEN: L. NISALDO

MAD RUFT AUF ZUR ALTPAPIER SAMMLUNG



Jawohl, Leute! Wir rufen Euch auf, unser Altpapier, auch EXTRA-Hefte genannt, zu sammeln! Zweimal pro Jahr jeweils hundert Seiten mit dem schönsten Schwachsinn (würg!) aus uralten MAD-Hefen, die es längst nicht mehr zu kaufen gibt:

EXTRA 1-4: Gibt's nicht mehr. Alle schon restlos ausverkauft. Habt Ihr verpennt, idiot!

EXTRA 5 – Das Buch der technischen Wunder: Geniale Tips, brillante Erfindungen, verwegene Ideen, gesammelt aus Helt 1 bis 30

EXTRA 6 – Die MAD-Starpfade: Die Meistergalerie der ersten drei Jahrgänge mit Argones, Berg, Coker, Drucker, Jaffee und dem Rest der Idioten

EXTRA 7 – Don Martin geht ein Licht auf: Der dritte Superband mit Superwelten aus Helt 50 bis 70 nebst drei Farb-Kunstblättern des Supersüßers

EXTRA 8 – Das MAD-Verbrechen: All die feinen Sachen, die noch aus Helt 1 bis 16 übrig waren und in keinem anderen Extra erschienen sind

EXTRA 9 – Das Buch des Schneefalles: Ein schlechlicher Querschnitt durch die Hefte 27 bis 59

EXTRA 10 – MADs Schatz-Buch: Unsere neueste Starpfade, diesmal aus den MAD-Jahrgängen 1972 und 1973

EXTRA 17 – Im Zeichen von M. Das Schlechteste aus MAD-Jahrgang 1976 (ab Mitte Dezember erhältlich)

EXTRA 11 – Das Buch der Weisheit: Nausesweis Zeug aus Helt 50 bis 69 mit 21 nicht-klebsamen Aufklebern von MAD-Weismacher Don Martin

EXTRA 12 – Das Schreckzettel aus den MAD-Jahrgängen 1972 bis 1975, abwärts mit Sonderbeilage Don Martins kesse Wahl(r)ampf-Aufkleber

EXTRA 13 – Das Martins MAD-Museum: 30 Seiten mit Uralt-Werken, selber noch in keinem deutschen Helt gedruckt, und der Rest mit dem üblichen Superwahnsinn von Don Martin aus den MAD-Hefen 70 bis 94

EXTRA 14 – Das MAD-Buch der lezzernden Fünde mit Ausgrabungen aus Helt 40 bis 75, darunter die Verschwörung von „Kojak“ und „Die Wäntze“

EXTRA 15 – Das MAD-Buch der Guten, Alten Zeit mit dem schlechten alten Mist aus MAD-Jahrgang 1975

EXTRA 16 – Das MAD-Paradies: 100 glückselige Seiten aus den Hefen 79 bis 88, darunter „Der Weiße Hai“ sowie der unerbittliche MAD-Baukasten für Schul-Erntedankungsbriefe

Und falls Sie jemandem das Weihnachtsfest vermiesen wollen, bestellen Sie schon jetzt die

MAD-SCHALLPLATTE

★ Spiele, die Vati ins Innenhaus bringen!

★ „Dr. Krankenscheins Fluch“ – der furchtbarste Gruselschocker aller Zeiten!

★ Teenage-Feten und wie man sie bekämpft!

★ Die Schmutz von Rocky Horror Disco Man!

Dazu Bauernregeln, Werbeschwachsinne, Kurz-dramen, Blödeleien und andere Weisheiten zum Stopfen von Bildkissen, Hirn- und Zahnklücken!

Erhältlich in jedem schlechten Plattenladen oder direkt von uns, ohne Aufpreis in Ihre Bude geliefert – für NUR NOCH DM 14,- (Wahlweise auch als Kassette erhältlich!)



Damit es kein Durchwundern gibt: Aus dem Restbestand unverkaufter (schluchzt) MAD-Hefte stellen wir in unregelmäßigen Abständen ein SAMMEL-MAD zusammen: Je vier alte MAD-Hefen in einem Band für DM 6,-. Und weil wir davon ziemlich wenig übrig haben, gibt es das SAMMEL-MAD nicht in Kiosken und auch nicht per Post, sondern ausschließlich in Buchhandelsbuchhandlungen. (Dortzeit erhältlich: SAMMEL-MAD Nr. 4 – Helt 112 bis 115)

DER MAD-MÜLLMÄRK: EXTRAHEFTE UND TASCHENBUCH FÜR DM 4,50

MAD-Taschenbücher
(Originalverleiher MAD-Meister)

- 1 – „Don Martin hat Premiere“
- 2 – „Viro MAD“ von Argones
- 3 – „Hjage“ von Alf Jette
- 4 – „Don Martin dreht durch“
- 5 – „Spion“ von Prokles
- 6 – „Berg „MAD-Report““
- 7 – „Wirre Welt“ von Argones
- 8 – „Jaffee „Dumme Sprüche““
- 9 – Die MAD-Lebensbilder
- 10 – MAD in Hollywood
- 11 – Don Martin setzt aus der Reihe
- 12 – Das MAD-Buch der Rache
- 13 – Noch mehr Linselst von Spion
- 14 – MAD-Buch für Freizeit und Sport
- 15 – „Total verrückt“ von Argones

- 16 – „Dave Berg sieht sich um“
- 17 – „Don Martin kocht aus“
- 18 – Al Jaffees Monster-Schach
- 19 – MADs großes Mist-Buch
- 20 – „Spion & Spion“, Bd. III
- 21 – „Araloc“ Buch der Technik
- 22 – „Zum Schießen“ von Argones
- 23 – „Käpiti“ Hirt“ von Don Martin
- 24 – Dave Berg betrachtet das Leben
- 25 – MAD-Buch der Weltgeschichte
- 26 – Spion & Spion, Band 4
- 27 – Jaffee „Buch der Erfindungen“
- 28 – „MAD-Schütz“ von Argones
- 29 – „Hei MAD“ rund um die Welt
- 30 – Don Martin geht in die Tiefe
- 31 – Jaffee „Dumme Fragen (II)“
- 32 – Don Edwards „Gros-Kalender“

- 33 – D. Berg liest, lauscht u. grinst
- 34 – Spion & Spion, 5. Band
- 35 – Asolam: MAD-Marchenbuch

MAD-Extrahefte

- 5 – Buch der technischen Wunder
- 6 – Die MAD-Scarpfade
- 7 – Don Martin geht ein Licht auf
- 8 – Das MAD-Verfärbuch
- 9 – MAD-Buch des Schneefalles
- 10 – MADs großes Schatz-Buch
- 11 – MAD-Buch der Weisheit
- 12 – MAD-Buch der Kostbarkeiten
- 13 – Don Martins MAD-Museum
- 14 – MADs bezaubernde Fünde
- 15 – Buch der guten, alten Zeit
- 16 – Das MAD-Paradies

WER MAD NR. 164 KAUF, BEKOMMT

das beste und lustigste, was es jemals auf der Welt gab – seit MAD 163! Bitte gehen Sie daher rechtzeitig zum Kiosk, sonst schlägt man Ihnen im Kampf um das letzte Helt

EIN BLAUES AUGE



MAD RETTET

Wichtig wie nie zuvor: Ein kompletter Erste-Hilfe-Kurs für sämtliche Notfälle!

MAD SPOTTET

Die neueste Filmverarschung: Jack Davis schlägt „Das Auge des Tigers“ k.o.!

MAD BILDET

Die zweite Folge unseres gemeinen und heimtückischen Boshells-Lehrganges!

MAD KASSIERT

All dies und noch mehr in MAD Nr. 164 (gier & lechzt), erhältlich in jedem Kiosk für nur noch DM 3,- (würg!)

An den WILLIAMS VERLAG, MAD-Leserdienst, Postfach 52 06 06, 2000 Hamburg 52

KOH BESTELLE:

- ☐ Stück MAD-SCHALLPLATTE
- ☐ Stück MAD Nr. 164 (inkl. Porto u. Versand, Auslandsversand leider nicht möglich)
- ☐ Stück MAD-Aufkleber (3 St. DM 3,-)
- ☐ Stück Alfred-Potter (3 St. DM 3,-)
- ☐ Stück Sammelmappe(n) (3 St. DM 15,-)
- ☐ ein MAD-Jahresabonnement für DM 36,- (die nächsten 12 Hefte portofrei ins Haus!)

Don Beting von DM 10,- habe ich
☐ per Schekk beigetragen;
☐ auf das Postcheckkonto Williams Verlag
Hamburg 2597 84-206 eingezahlt.

Name _____

Strasse _____

Postleitzahl/Wohnort _____

(Bitte keine Münzen beilegen – Beträge bis DM 6,- können Sie als Briefmarken schicken. Und bitte Geduld: Das Zeug kommt innerhalb von 4 Wochen!)

*Jahresabonnement im Ausland DM 41,-

Deutsches MAD erscheint monatlich im Williams Verlag GmbH, Postfach 52 06 06, 2000 Hamburg 52 als Lizenzausgabe der E. C. Publications Inc. New York

Herausgeber: Klaus Reicht
Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Herbert Feuerstein
Grafik: Horst Schättinger, Helmut Göttinger; Assistent: Uly Arnold
Titelbild: Gerhard Becker

Anschrift für Leserbefehle: Postfach 1366, 8760 Miltenberg (Und wer eine Antwort will: Rückporto dazu!)

Verleger: William M. Gaines – Redaktion: Albert B. Feldstein
Nachdruck, auch auszugsweise, und der Vertrieb in

Leserzirkeln nur mit Zustimmung des Verlages gestattet.

Alcinauslieferung: Verlagsunion, Wiesbaden
Satz: alphabeta Gerd & Kohn GmbH, Hamburg
Druck: Industriestrick AG, Essen
Published in Germany



Jedes MAD-Extraheft oder MAD-Taschenbuch DM 5,- (inkl. Porto und Versand)

Bestellung per Scheck: Zettel mit Name und Anschrift sowie gewünschten Titeln oder Nummern zusammen mit Scheck (leicht) abgeben an:

VERLAGSUNION
Postfach 5707
6200 Wiesbaden
Postcheckkonto
Frankfurt/M. 100 14-407

Bestellung per Zahlkarte: Links auf Zahlkarte Name und Anschrift, darunter gewünschte Titel oder Nummern schreiben und den Gesamtbetrag eintragen.

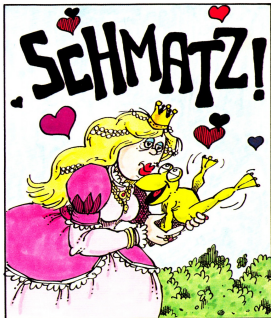
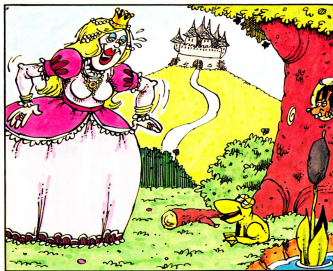


Hach, Freunde, wie habt Ihr es
bloß so lange ausgehalten ohne

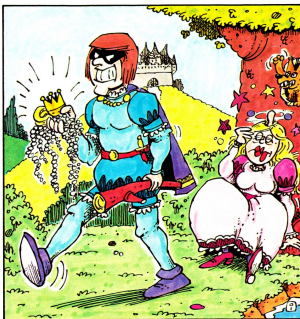
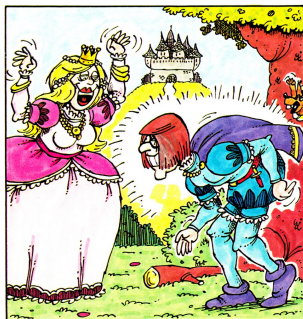
DAS MÄRCHEN VOM

Froschkönig

... und so ward der schöne Prinz zur Strafe für seine Missetaten von der Hexe in
einen garstigen Frosch verwandelt. Erst durch den Kuß einer holden Prinzessin
würde er seine wahre Gestalt wiedererlangen können, so lautete der Zaubertuch.



GESTALTUNG: I. ASTALOS





J.R. NEUMANN